

Fragen Niveau B1-B2

Grammatik

1. Wer hat dir dieses Restaurant _____?
 empehlt empiehlt empfohlen empfehlen
2. Zum Geburtstagsfest _____ er ein Geschenk.
 brachte brachte bringte brach
3. Der Preis ist in sehr kurzer Zeit sehr hoch _____
 gestiegen gesteigt steigte gesteigen
4. Den _____ Computer kann ich mir nicht leisten.
 teuresten teuersten teuer teurer
5. Am _____ spiele ich mit meinem Hund. Nichts mache ich lieber.
 gernsten gerner liebsten libesten
6. Ich benütze mein Handy nur noch _____ SMS _____ schreiben.
 - zu um-zu zu-um zu-zu
7. Kennt ihr _____ schon?
 euch dich ihnen ihm
8. Es hat angefangen _____ schneien.
 um-zu -zu - - zu-um
9. Wenn er Präsident von Amerika _____, _____ er die Welt verändern.
 wäre-würde wärt-würde, ist-hätte, wäre-will
10. Er ist mit dem Auto _____ einen Baum gefahren.
 auf an gegen mit
11. Sie hat sich ein grün_____ Auto gekauft.
 - es en er

12. Ich weiss nicht, _____ Wagen ich kaufen soll.
 welches welchen welcher was
13. _____ du mir bitte mal helfen?
 Wirst Würdest Werdest Hast
14. Haben Sie Angst ___ Spinnen?
 bei von vor nach
15. Ich interessiere mich sehr _____ Kunst.
 an für auf zu
16. Hast du dich _____ die Stelle beworben?
 auf für um bei
17. Morgen _____ der Präsident von Amerika gewählt.
 werde ist wird will
18. Ich weiss nicht, _____ ich morgen kommen kann.
 wenn ob als wo
19. Hast du den Mann gesehen, _____ dort drüben steht?
 der den dem wer
20. Das Auto _____ vom Mechaniker repariert und vom Lehrling gewaschen.
 werde wurde ist kann
21. Siehst du den Hund, _____ Besitzer auf der Bank sitzt?
 welchen dem dessen deren
22. _____ ich gestern nach Hause kam, stand das Essen schon auf dem Tisch.
 wenn als ob wann
23. _____ er nicht gern nachts arbeitet, ist er Taxifahrer geworden.
 Trotzdem Denn Obwohl Aber

24. Diese Strasse ist nicht ____, weil ihr Zustand sehr schlecht ist.

- fahrbar fahrlich befahrend befahrbar

25. Ich habe mich von einem Experten__ lassen.

- beraten raten geraten anraten

26. Er hat mich lange__, bevor er mir etwas sagte.

- zugeschaut beobachtet geschaut besichtig

27. Lesen/Wortschatz

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen (1-5). Nur eine Antwort ist richtig.

Lebenslange Lust auf Lernen

Wissenschaftler stellen alterprobte pädagogische Konzepte in Frage und helfen, neue Lernstrategien zu entwickeln. So wurden Vorschulkinder bisher unterschätzt. Und auch im Alter hat unser Gehirn noch ungenutzte Potenziale.

Dreijährige, die physikalische Zusammenhänge verstehen? Vierjährige, die sich mühelos auf Englisch unterhalten? Fünfjährige, die sich begeistert mit Zahlen und geometrischen Figuren beschäftigen? Was für besorgte Eltern nach Überforderung und Leistungsterror aussieht, ist für Wissenschaftler und Psychologen nicht nur möglich, sondern zukünftig notwendig. Die Psychologieprofessorin Elsbeth Stern argumentiert, dass die Masse an Wissen in unserer Gesellschaft ständig wächst und wir keine Zeit verlieren dürfen. Die Experten sind einer Meinung: Deutsche Kindergärten dürfen sich nicht länger auf die Betreuung von Vorschulkindern beschränken. Schon Kleinkinder haben einen enormen Wissensbedarf.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse stellen so manches pädagogische Konzept in Frage. Denn Lernen unter günstigen Bedingungen ist eine lebenslange Quelle der Freude. Es macht sogar süchtig. Je mehr ein Mensch weiß, desto mehr möchte er erfahren und umso leichter lernt er. Sogar im Alter verfügt unser Kopf über eine erstaunliche Flexibilität und ungenutzte Fähigkeiten. Fähigkeiten, die dem Menschen ein lebenslanges Lernen ermöglichen. Dafür darf die Pädagogik allerdings nicht länger eine der wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Vergangenheit ignorieren: Um dauerhaft Informationen im Kopf zu speichern, ist stures Auswendiglernen der falsche Weg. Denn Lernen muss Spaß machen. Eine neue Stadt zu entdecken, eine neue Sprache zu lernen kann ein ähnliches Gefühl sein wie die Einnahme von Kokain, meint der Hirnforscher John Gottman. Der Grund dafür ist ein bestimmtes Hormon, das gebildet wird, wenn ein Problem gelöst oder ein komplexer Zusammenhang begriffen wurde. Das heißt nichts anderes, als dass sich der Körper selbst belohnt. Die Menschheit hat diesem körpereigenen Belohnungssystem ihre Stärke zu verdanken: Sie entwickelt sich durch Lernen kontinuierlich weiter. Allerdings funktioniert dieses System nur, wenn wir selbst davon überzeugt sind, dass wir etwas Wichtiges geleistet haben. Belohnung von außen, z.B. Lob durch die Eltern und Lehrer, spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Kontinuierliche Fortschritte macht nach Henning Scheich, Direktor des Leibniz-Instituts für Neurobiologie in Magdeburg, nur, wer Erfolg und Misserfolg gleichermaßen erlebt. Misserfolge, wenn sie nicht dominieren, treiben das Belohnungssystem erst richtig an.

1. Lernen funktioniert am besten,
 a wenn die Lehrer den Lerner loben.
 b wenn der Lerner selbst Spaß hat.
 c wenn der Lerner ein Problem hat.
2. Wenn man viel weiß,
 a dann hört man auf zu lernen.
 b dann lernt man nicht mehr auswendig.
 c dann lernt man leichter.
3. Kinder im Kindergarten
 a wollen nicht Englisch lernen.
 b können schon Mathematik und Physik.
 c sollen nicht nur spielen.
4. Auswendiglernen ist
 a notwendig, um eine Sprache zu lernen.
 b wissenschaftlich erprobt.
 c die falsche Methode, um sich etwas zu merken.
5. Misserfolge
 a können das Lernen unterstützen.
 b sind für das Lernen immer negativ.
 c spielen keine große Rolle für das Lernen.

28. Schreiben

Sie haben eine Ferienreise nach Istanbul gemacht. Das Hotel war laut, die Zimmer schmutzig. Sie hatten Halbpension gebucht, doch das Essen im Hotel war so schlecht, dass Sie in ein anderes Restaurant gingen, nur das Frühstück war in Ordnung.

Schreiben Sie dem Reisebüro, das Sie beraten hat und Ihnen diese Reise verkauft hat einen Brief und verlangen Sie eine Entschädigung.

29. Hören und sprechen

Quand vous aurez envoyé ce test à Espace Allemand et quand nous l'aurons évalué, nous vous appellerons pour parler un peu en allemand au téléphone.

Ccvousvousprendrons contact avec vous pour fixer un rendez-vous pour la suite du test.